



Sie boten den Besuchern im Haiböck-Saal ein unterhaltsames und buntes Programm: die acht Sänger des A-cappella-Chors „die Konradis“, die im Rahmen der Veranstaltungsreihe des „Kulturbrettels“ in Wegscheid gastierten.

– Foto: Pree

Konradis begeisterten sogar „ungeduscht“

Vielseitige Stimmen und abwechslungsreiche Kostüme

Wegscheid. Der A-cappella-Chor „die Konradis“ aus Burghausen gastierte mit seinem aktuellen Programm „ungeduscht“ im Wegscheider Haiböcksaal. Die acht Amateur-Sänger boten ein professionelles und buntes Programm über viele Stilrichtungen. Dabei wurde auch das Publikum einbezogen und musste finnisch jodeln, gefolgt von einem röhrenden Elch, der, glaubt man den Konradis, noch nie so toll geröhrt hat wie aus dem Wegscheider Publikum.

Trotz, oder gerade wegen des Titels „ungeduscht“ drehte sich vieles um das Thema Wasser, wenn man das „Froin“ Hellen baden sehen kann und sie sogar das Badewasser schlürfen wollen. Klassiker wie „Barbara Ann“, „An der Copacabana“ und „Eviva Espania“ rissen das Publikum mit.

Erstaunlich war die Wandlungsfähigkeit und Vielseitigkeit des Chors, nicht nur stimmlich, sondern auch im Kostümwechsel. Dass jeder einzelne Konradi mit einer tollen Stimme aufwarten kann, bewiesen sie in vielen Solopartien, so wurden die Wegscheider Gäste über zwei Stunden von den Konradis hervorragend unterhalten und zollten ihnen viel Beifall. Zu den perfekten Stimmen gesellte sich der perfekte Klang, für den Heiner Resch mit Gesangsanlage sorgte und eindrucksvoll bewies, wie man einen Veranstaltungssaal richtig beschallt.

Wer den späten Abend in der Gaststube ausklingen ließ, kam noch einmal in den Konradi-Genuss, weil in geselliger Abschlussrunde so mancher Song aus der Repertoirekiste gezogen wurde.

– np